

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Franz.-Guayana

1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 77047

Inhalt

Table des Matières

Seite/Pages

Vorbemerkung	3
Karten	4
Staat, Regierung, Verwaltung	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	5
Tabellen	
Klima	8
Gebiet und Bevölkerung	8
Gesundheitswesen	9
Bildungswesen	10
Erwerbstätigkeit	11
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12
Produzierendes Gewerbe	13
Außenhandel	13
Verkehr	15
Geld und Kredit	16
Öffentliche Finanzen	16
Preise und Löhne	17
Entwicklungsplanung	19
Entwicklungshilfe	19
Quellenhinweis	19

Remarque préliminaire	3
Cartes	4
Etat, gouvernement, administration ..	5
Notes explicatives pour les tableaux.	5
Tableaux	
Climat	8
Territoire et population	8
Santé publique	9
Enseignement	10
Emploi	11
Agriculture, sylviculture, pêche ..	12
Industries productrices	13
Commerce extérieur	13
Transports	15
Monnaie et crédit	16
Finances publiques	16
Prix et salaires	17
Programme de développement	19
Aide au développement	19
Sources	19

A b k ü r z u n g e n / A b r é v i a t i o n s

g	= Gramm	gramme	SZR	= Sonderziehungsrechte	droits de tirage spéciaux
kg	= Kilogramm	kilogramme	h	= Stunde	heure
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kW	= Kilowatt	kilowatt
t	= Tonne	tonne	kWh	= Kilowattstunde	kilowattheure
mm	= Millimeter	millimètre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	mégawatt, gigawatt
cm	= Zentimeter	centimètre	St	= Stück	pièce
m	= Meter	mètre	P	= Paar	paire
km	= Kilometer	kilomètre	Mill.	= Million	million
m ²	= Quadratmeter	mètre carré	Mrd.	= Milliarde	milliard
ha	= Hektar	hectare	JA	= Jahresanfang	début de l'année
km ²	= Quadratkilometer	kilomètre carré	JM	= Jahresmitte	milieu de l'année
l	= Liter	litre	JE	= Jahresende	fin de l'année
hl	= Hektoliter	hectolitre	Vj	= Vierteljahr	trimestre
m ³	= Kubikmeter	mètre cube	D	= Durchschnitt	moyenne
tkm	= Tonnenkilometer	tonne-kilomètre	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	coût, assurance, fret inclus
BRT	= Bruttoregistertonne	tonnage (jauge brute)	fob	= frei an Bord	franco à bord
NRT	= Nettoregistertonne	tonnage (jauge nette)			
F	= Franc des départements d'outre-mer	franc des départements d'outre-mer			
US-\$	= US-Dollar	dollar U.S.			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / S i g n e s c o n v e n t i o n n e l s

-	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
	plus que nul, mais quantité inférieure à la moitié de la dernière unité pouvant être présentée dans le tableau		discontinuité notable dans la série portant préjudice à la comparabilité dans le temps

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Sauf rares exceptions, les chiffres provisoires, corrigés et estimés ne sont pas marqués comme tels. En raison d'ajustements comptables, les totaux ne se font pas toujours exactement.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Franz.-Guayana 1977.
(1fd. Nr. 47) abgeschlossen im November 1977
Regroupement des résultats achevé en novembre 1977

Erschienen im Januar 1978
Publié en janvier 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
La reproduction est autorisée sous réserve de l'indication de la source

Preis DM 3,40
Prix DM 3,40

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

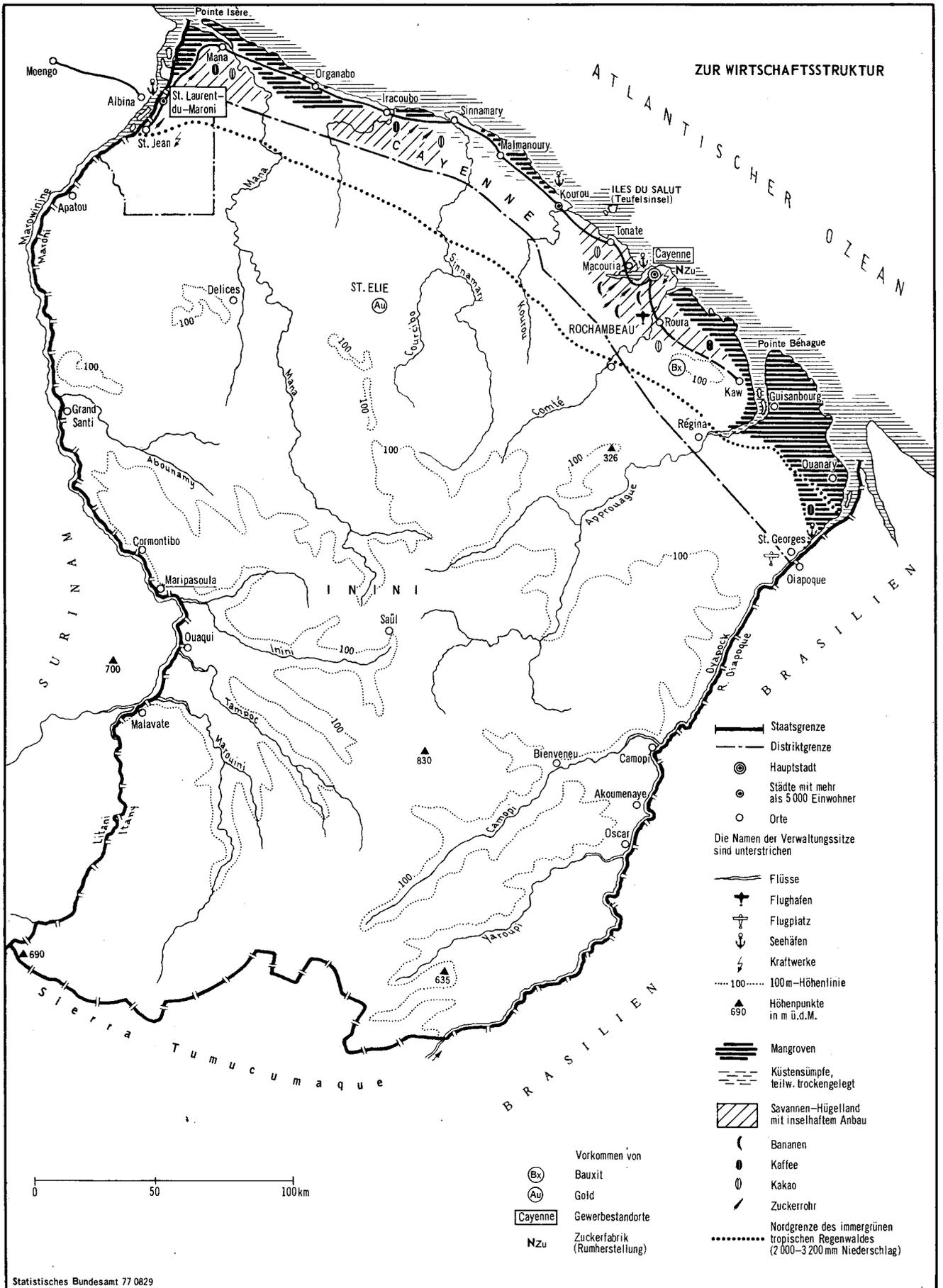
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

FRANZ-GUAYANA

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



Statistisches Bundesamt 77 0829

Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname
Französisch-Guayana (Guyane Française)

Staatsrechtlicher Status
Französische Kolonie seit 1852; seit März 1946 französisches Überseedépartement.

Verfassung: Verfassung der Französischen Republik vom September 1958.

Staatsoberhaupt: Staatspräsident von Frankreich (Valéry Giscard d'Estaing).

Präfekt:
Hervé Bourseiller (vom französischen Staatspräsidenten ernannt).

Volksvertretung/Legislative
Generalrat mit 16 auf 6 Jahre gewählten Mitgliedern (conseillers généraux); im französischen Senat und in der Nationalversammlung ist Guayana mit je einem Abgeordneten vertreten.

Parteien/Wahlen
Neben den traditionellen französischen Parteien haben die "Parti Socialiste Guyanais", die "Mouvement Guyanais pour la Décolonisation" (Moguydé), die "Union du Peuple Guyanais" (UPG) und die "Mouvement Populaire Guyanais" (MPG) regionale Bedeutung.

Verwaltungsgliederung
2 Arrondissements, 19 Gemeinden (communes)

Internationale Mitgliedschaften
Über das Mutterland indirekt Mitglied der Vereinten Nationen und UN-Sonderorganisationen, der Westeuropäischen Union (WEU), des Europarats, der Europäischen Gemeinschaften (EG) sowie der Organisation des Nordatlantik-Vertrages (NATO).

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Französisch-Guayana liegt im mittleren Teil der Nordostküste Südamerikas. Es bildet den östlichen Teil der Großlandschaft Guayana. Das Land grenzt im Osten und Süden auf rd. 600 km an Brasilien und entlang den Flüssen Itani, Aoua und Maroni auf rd. 500 km an Surinam. Die Atlantikküste ist etwa 320 km lang. Im Norden erstreckt sich eine 15 bis 40 km breite Küstenebene. Landeinwärts vollzieht sich über ein ansteigendes Hügelland (Bauxithügelland) der Anstieg zum Bergland von Guayana, das nur vereinzelt Höhen bis 700 m aufweist.

Das Klima ist feuchttropisch. Der Verlauf des Jahresniederschlags zeigt den äquatorialen Typ des tropischen Regenwaldklimas mit einer Trockenzeit von August bis Mitte November. Das Niederschlagsmaximum liegt im Mai (Zenitalregen), im Winter bringen besonders die Nordost-Passate Steigungsregen. Die jährlichen Niederschlagsmengen erreichen zwischen 2 000 und 3 000 mm (Cayenne 3 200 mm) und sinken nur in einem schmalen, küstennahen Landstreifen auf 1 600 mm ab. Die Temperaturen weisen die für tropische Verhältnisse hohen Werte und geringe Unterschiede zwischen kältestem (25°C) und wärmstem (27°C) Monat auf. Größere Tagesschwankungen treten teilweise im Binnenland auf. Neun Zehntel der Landoberfläche werden von immergrünem Regenwald, zum großen Teil noch als Primärwald, bedeckt. Die Küste sowie die Flußmündungen werden von Mangroven gesäumt. Landeszeit: MEZ - 5 h.

Das Land ist äußerst dünn besiedelt (rund 1 Einw./km²). Allein im Arrondissement Cayenne leben 94 %, in den beiden Städten Cayenne und Saint-Laurent-du-Maroni rd. 67 % der gesamten Bevölkerung (in der Hauptstadt Cayenne etwa 54 %). In neuerer Zeit hat sich Kourou nach der Inbetriebnahme eines Raumfahrtzentrums durch Frankreich im Jahre 1967 zu einer modernen Stadt mit etwa 5 500 Einwohnern (1970) entwickelt. Die bestehende Bevölkerungszusammensetzung ist im Zusammenhang mit der europäischen Plantagenwirtschaft entstanden. Der Großteil der Bevölkerung besteht aus Abkömmlingen von Negerklaven oder Mischlingen (Kreolen). Eine besondere Gruppe der Negerbevölkerung bilden die Buschneger (Boni, Djuka, Paramaka), früher entflohene Sklaven, die, ohne sich mit anderen Gruppen zu vermischen, in den Flußgebieten leben. Asiaten und Europäer bilden Bevölkerungsgruppen geringen Umfanges.

Amtssprache ist Französisch. Kreolen wie Buschneger sprechen eigene Dialekte. Zwischen 80 und 90 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch. Die übrigen Einwohner sind Protestanten oder Anhänger von Sekten bzw. Naturreligionen.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der Gesundheitszustand der Bevölkerung und die hygienischen Verhältnisse sind angesichts der

tropischen Bedingungen im allgemeinen zufriedenstellend. Große Verdienste hat sich das 1940 gegründete Institut Pasteur im Kampf gegen die Tropenkrankheiten erworben. Die Malaria ist weitestgehend unter Kontrolle gebracht worden. In der Hauptstadt befinden sich zwei staatliche Krankenhäuser mit über 500 Betten, ein weiteres in Saint-Laurent-du-Maroni. Krankenstationen gibt es in jeder Gemeinde. Der 1975 aufgestellte "Plan Guyane" sieht die Bereitstellung von 2,4 Mill. Francs für den Bau einer psychiatrischen Einrichtung sowie einer medizinischen Fachschule vor. 1970 kamen auf einen Arzt rd. 1 250 Einwohner.

Bildungswesen: Der Volksschulunterricht ist gebührenfrei. 1974 gab es 45 Grundschulen einschl. Volksschulen. Private Grundschulen (Missionsschulen) gibt es in Cayenne und Saint-Laurent-du-Maroni. Höhere Schulen (u.a. Lycée Félix Eboué, Cayenne Lycée) bestehen in der Hauptstadt. Hier befindet sich auch ein Zentrum für Lehrlingsausbildung.

Erwerbstätigkeit: Angaben über Art und Umfang der Erwerbstätigkeit liegen nur von der letzten, 1967 durchgeführten Volkszählung vor. Danach standen einem relativ kleinen Kreis der in der Land- und Forstwirtschaft (18 %) sowie im produzierenden Gewerbe (30 %) Tätigen rd. 52 % der Erwerbspersonen (etwa 20 % der Gesamtbevölkerung) des Dienstleistungssektors (einschl. Öffentlicher Dienst) gegenüber. Nach amtlichen Angaben der "Inspection du travail" waren 1970 6 647 Lohn- und Gehaltsempfänger (ohne Öffentlichen Dienst) beschäftigt. Die größte Arbeitnehmergruppe stellte mit 20 % der Beschäftigten das Baugewerbe. Es folgte die Gruppe der Arbeitskräfte in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie (11 %).

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Das kleine, wirtschaftlich noch in starker Abhängigkeit von Frankreich stehende Land verfügt nur über eine schmale landwirtschaftliche Basis. Gegenüber dem gewaltigen Forstgebiet von 8 Mill. ha ist die landwirtschaftliche Fläche von 7 000 ha, die ganz auf die Landstriche des Küstentieflandes beschränkt ist, relativ unbedeutend. Mit Ausnahme des Zuckerrohranbaues, der das wichtigste landwirtschaftliche Exportgut

(Rum) liefert, wird nur für die Selbstversorgung, teilweise noch im traditionellen Brandrodungsfeldbau, produziert. Wichtigste Anbauprodukte sind Maniok, Bananen, Mais, Bataten, Getreide und Tabak. Von geringer Bedeutung sind Kaffee und Kakao. Zunehmend wichtig ist die Ausdehnung des Reisanbaues in den drainierten Sumpfgebieten, deren meliorierte Böden beträchtliche Landreserven darstellen. Zuckerrohr wird vor allem in der Nähe der Häfen und Industriestandorte um Cayenne und Saint-Laurent-du-Maroni angebaut.

Die Nutztviehhaltung ist von geringer Bedeutung und kann nur einen geringen Teil des Bedarfs decken. Deshalb müssen Fleisch und Milchprodukte in größerem Umfang eingeführt werden. Die Rinderzuchthaltung soll intensiviert werden. Vorgesehen ist die Schaffung von drei Rinderzuchtbetrieben, die zu regionalen Entwicklungsschwerpunkten ausgebaut werden sollen (u.a. auch Züchtung von Stecklingen von Gräserpflanzen für die Weidelandpflanzung und von Stecklingen anderer Futterpflanzen). Als Standorte (jeweils rd. 150 ha) sind Saint-Jean, Sinnamary und Mana-Asarouany vorgesehen.

Obwohl neun Zehntel des Landes mit Wald bedeckt sind, ist die Forstwirtschaft nur ungenügend entwickelt. Außer den Transportschwierigkeiten wirkt sich die Vielzahl der Holzarten entwickelungshemmend aus. Seit einiger Zeit werden Pflanzungen hauptsächlich mit Teak, Mahagoni und Karibischen Föhren angelegt. Die Einschlaggebiete liegen nahe den Flüssen und Straßen.

Die Fischerei hat sich erst in neuerer Zeit zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig entwickelt. Es gibt Betriebe für die Fischaufbereitung und -konservierung. Hauptsächlich werden Garnelen gefangen, die überwiegend nach Frankreich und in die Vereinigten Staaten exportiert werden.

Produzierendes Gewerbe: Der Industriesaufbau ist nur wenig vorangeschritten. Die meisten Betriebe konzentrieren sich in Cayenne und Saint-Laurent-du-Maroni und sind überwiegend auf die Aufbereitung agrarischer und forstwirtschaftlicher Rohstoffe ausgerichtet. Im Hinblick auf Gebrauchsgüter, Fahrzeuge und Maschinen ist das Land fast völlig von Einfuhren abhängig.

Die Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie erfolgt durch die "Compagnie de Distribution d'Énergie Electrique". Die Anlagen wurden überwiegend erst in den Nachkriegsjahren installiert und die Versorgung ist vorerst nur für die beiden größten Städte, Cayenne und Saint-Laurent-du-Maroni, gesichert. Im Bergbau gehört Gold zu den ältesten Förderprodukten, doch ist die Bedeutung zurückgegangen. Heute erfolgt die Goldgewinnung an den Flüssen Maroni, Sinnamary, Approuague, Inini und ihren Nebenflüssen durch konzessionierte Goldwäscher. Für die Zukunft erfolgversprechend sind die reichen Bauxitlagerstätten im Gebiet von Kaw. Die geschätzten Reserven belaufen sich auf 42 Mill. t mit einem Gehalt von 41 % Aluminium. Außerdem gibt es Vorkommen von Tantalit und Diamanten. Die Eisenerzvorkommen sind von geringer Qualität und auch wegen der Transporthindernisse nicht abbauwürdig.

Die größten Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sind eine Zuckerfabrik, in der Rum hergestellt wird, eine Brauerei, ein Molke-reibetrieb, mehrere Sägewerke, ferner einige Fabriken, die Essenzen aus Rosenholz herstellen und Getränkefabriken. In handwerklicher Fertigung werden u.a. Goldschmuck, Holz-schnitzereien, künstliche Blumen und Keramik hergestellt.

V e r k e h r : Das Land ist verkehrsmäßig nur im Küstengebiet gut erschlossen. Eisenbahnen existieren nicht. Die wichtigste Verbindung ist die von Cayenne nach Saint-Laurent-du-Maroni führende, 217 km lange Nationalstraße. Nur die Hauptstadt besitzt ein gut

ausgebautes Straßennetz. Der Verkehr in das Landesinnere erfolgt über die Flüsse, doch bilden die zahlreichen Stromschnellen und Fälle am Nordostabfall des Berglandes von Guayana Hindernisse. Wichtigster Flußhafen ist Saint Georges-du-Oiapogue nahe der brasilianischen Grenze. Hauptseehäfen sind Cayenne und Saint-Laurent-du-Maroni, daneben Larivot und Dégrad des Cannes. Kourou verzeichnet mit der Versorgung der Raketenbasen eine zunehmende Hafentätigkeit. Neben mehreren Flugplätzen im Binnenland besteht ein internationaler Flughafen in der Nähe von Cayenne.

G e l d u n d K r e d i t : Die Landeswährung ist der "Franc des départements d'outre-mer" (F). Es besteht Währungsparität zum Französischen Franc. Notenbank ist die "Caisse Central de Coopération Economique".

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Haushalt für Französisch-Guayana gliedert sich in ein ordentliches und in ein Investitionsbudget. Da die Einnahmen, in erster Linie direkte Steuern und Zölle, bei weitem nicht die Ausgaben zu decken vermögen, sind hohe Haushaltszuschüsse Frankreichs erforderlich.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Steigerung der Verbraucherpreise hat sich in den letzten Jahren beschleunigt. Obwohl sich auch die Löhne und Gehälter erhöht haben, hat sich, da nur relativ wenige Erwerbsspersonen Geldeinkommen beziehen, die Kaufkraft der Bevölkerung verringert.

Klima*)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Cayenne- Rochambeau 04°50'N- 52°22'W 12 m	St. Laurent 05°30'N- 54°02'W 4 m	Maripasoula 03°38'N- 54°02'W 104 m	St. Georges 03°53'N- 51°48'W 2 m	Guisambourg 04°24'N- 52°55'W 2 m
Monat					

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Kältester Monat	25,2 ^{VII}	25,0 ^I	25,1 ^{I,VI}	24,4 ^{I,II,III}	-
Wärmster Monat	26,5 ^X	26,5 ^X	26,1 ^X	25,8 ^{IX}	-
Jahr	25,7	25,6	25,5	24,9	-

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat	29,2 ^{II}	29,6 ^{II}	29,5 ^I	28,7 ^{I,II}	-
Wärmster Monat	32,6 ^X	33,3 ^X	32,5 ^X	32,2 ^{IX}	-
Jahr	30,5	31,2	30,6	30,1	-

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

Trockenster Monat	32 ^{IX/8}	71 ^{X/12}	68 ^{X/9}	37 ^{IX/6}	51 ^{IX/5}
Nassester Monat	590 ^{V/30}	438 ^{V/29}	351 ^{V/27}	596 ^{IV/27}	727 ^{IV/22}
Jahr	3 744/254	2 876/262	2 485/241	3 469/241	3 898/199

Sonnenscheindauer (durchschnittliche Stunden am Tag)

Oktober (Max.)	8,5	-	-	-	-
Februar (Min.)	4,0	-	-	-	-
Jahr	6,1	-	-	-	-

*) Römische Zahlen geben die Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1967	1970	1975	1976
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²	91 000				
Gesamtbevölkerung ¹⁾	JM Anzahl	33 505 ^{a)}	44 392 ^{b)c)}	48 800	55 125	60 000
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	0,4	0,5	0,5	0,6	0,7
Hauptort		Fläche	1961 ²⁾	1967 ³⁾	1961	1967
		km ²	Bevölkerung		Einwohner je km ²	
			Anzahl			
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach der Verwaltungsgliederung (Arrondissements) 4)						
Cayenne (14 Gemeinden)	Cayenne	12 500	30 525	41 724	2,4	3,3
Inini (9 Gemeinden)	Maripasoula	78 500	2 980	2 668	0,04	0,03

1) Die jährliche Bevölkerungszunahme soll 3,5 % betragen. - 2) Volkszählungsergebnis vom 9. Oktober. - 3) Volkszählungsergebnis vom 16. Oktober. - 4) Alte Verwaltungsgliederung. Neue Verwaltungsgliederung seit 17. März 1969: Arrondissement Cayenne (14 Gemeinden) und Saint-Laurant-du-Maroni (5 Gemeinden).

a) Volkszählungsergebnis vom 9. Oktober. - b) Volkszählungsergebnis vom 16. Oktober. - c) Dar. 36 346 Franzosen (28 557 in Guayana Geborene).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Geborene	je 1 000 Einw.	28,5	34,1	32,6	29,0	30,4
Gestorbene	je 1 000 Einw.	9,9	8,1	7,8	8,0	8,3
Gestorbene im 1. Lebensjahr	je 1 000 Lebendgeborene	44,0	54,0	53,0	62,0	41,0

	1961 ¹⁾			1967 ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	36,8	18,3	18,6	37,4	18,9	18,5
15 - 45	37,4	18,9	18,5	42,2	24,5	17,7
45 - 65	16,8	9,1	7,6	14,3	7,8	6,5
65 und älter ³⁾	9,0	4,6	4,5	6,1	3,0	3,1

	1961 ¹⁾		1967 ²⁾	
	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land				
in Städten ⁴⁾	21 634	64,6	29 511	66,5
in Landgemeinden	11 871	35,4	14 881	33,5

Einheit	1960	1964	1965	1970	1971
---------	------	------	------	------	------

Gesundheitswesen

Krankenhäuser ⁵⁾	Anzahl	3	3	3	3	.
staatlich	Anzahl	2	2	2	2	2
Betten in Krankenhäusern ⁵⁾	Anzahl	524	506	521	553	.
staatlich	Anzahl	.	458	476	503	509 ^{a)}
in Fachabteilungen ⁶⁾						
Allgemeinmedizin	Anzahl	149	118	134	120	.
Chirurgie	Anzahl	103	101	111	123	123
Psychiatrie	Anzahl	146	110	110	110	110
Kinderkrankheiten	Anzahl	16	35	35	40	40
Tuberkulose	Anzahl	47	48	40	32	.
Lepra	Anzahl	22	22	22	32	184
Geburtshilfe	Anzahl	41	24	24	34	24
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	Anzahl	-	-	-	12	12
Behandlungsstellen	Anzahl	4	4	4	4	.
für venerische Krankheiten	Anzahl	1	1	1	1	.
Lepra	Anzahl	3	3	3	3	.

		1962	1964	1965	1970	1973
Ärzte	Anzahl	23	27	29	39	41
Zahnärzte	Anzahl	7	6	7	9	9 ^{b)}
Apotheker	Anzahl	9	4	4 ^{c)}	10	6 ^{b)}
Tierärzte (im Staatsdienst)	Anzahl	3	1	1 ^{c)}	1	.
Krankenschwestern, voll ausgebildet	Anzahl	53 ^{d)}	61	63	123	211
Hilfsschwestern	Anzahl	62 ^{d)}	81 ^{e)}	71	70	214 ^{f)}
Hebammen, voll ausgebildet	Anzahl	.	11	11	11	15

1) Volkszählungsergebnis vom 9. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis vom 16. Oktober. - 3) Einschl. unbekanntes Alter. - 4) Nur Cayenne (1961: 18 615, 1967: 24 518, 1975: 30 000) und Saint-Laurent-du-Maroni (1961: 3 019, 1967: 4 993). - 5) Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen. 1960 gab es außerdem ein staatliches Lepרהeim (bis 1970) mit 140 Betten (1964: 120 Betten) und vier Krankenstuben mit insgesamt 38 Betten (1964: 78 Betten in Krankenstuben). - 6) 1960 einschl. Betten des privaten Krankenhauses.

a) Ohne Betten für Allgemeinmedizin, aber einschl. 16 Betten für andere Fachrichtungen (dar. 12 Betten für Hautkrankheiten. - b) Nur in Apotheken. - c) Außerdem drei Tierpfleger. - d) Mit Hebammenausbildung. - e) Dar. 59 mit Hebammenausbildung. - f) Im Staatsdienst.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	41 ^{a)}	21	•	•	•
Lepra	Anzahl	47 ^{b)}	36	72	66	54
Masern	Anzahl	41 ^{b)}	1	93	237	•
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	•	4	17	8	5 ^{c)}
Malaria	Anzahl	127	388	•	•	•
Syphilis	Anzahl	76	84	156	391	148 ^{d)}
Gonokokkeninfektion	Anzahl	165	364	416	264	273 ^{a)}
		1965	1966	1967	1968	1969
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 1)	Anzahl	•	•	6	8	11
Bösartige Neubildungen 2)	Anzahl	31	49	35	38	49
Herzkrankheiten	Anzahl	45	39	37	44	33
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	43	33	•	28	42
Pneumonie	Anzahl	13	11	10	15	9
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	6	8	6	10	19
		1965	1967	1968	1970	1971
Ausgewählte Schutzimpfungen 3)						
Pocken	Anzahl	2 230	3 391	2 197	5 187 ^{e)}	5 201 ^{e)}
Gelbfieber	Anzahl	2 471	3 589	2 792	2 268	14 349
		1961	1971	1972	1973	1974
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten 4)						
Grundschulen	Anzahl	39	51	46	43 ^{f)}	45 ^{f)}
Sonderschulen	Anzahl	1	•	•	3 ^{f)}	2 ^{f)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	4	8	•	9	6
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3	4	•	4	3
Lehrkräfte 5)						
Grundschulen	Anzahl	136	343 ^{g)}	315 ^{f)}	•	298
Sonderschulen	Anzahl	1	6 ^{f)}	11 ^{f)}	•	•
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	39	114	179	229	222
Berufsbildende Schulen	Anzahl	16	68	66	79	85
Schüler 5)						
Grundschulen	Anzahl	4 533	8 322	7 868	6 640	6 830
Sonderschulen	Anzahl	18	224	375	541	440 ^{f)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	808	2 213	3 500	4 227	3 063
Berufsbildende Schulen	Anzahl	184	886	945	1 240	1 348

	1967 ⁶⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe		
Analphabeten			
15 Jahre und älter	26,1	28,4	23,1
im Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 - 20	14,5	17,1	11,8
20 - 25	18,6	19,0	17,7
25 - 35	27,1	32,3	20,7
35 - 45	26,6	29,4	23,0
45 - 55	30,1	32,5	27,3
55 - 65	32,4	34,5	29,8
65 und älter	41,9	45,6	38,8

1) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 3) Im Institut Pasteur durchgeführte Impfungen. - 4) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres. - 5) 1974 außerdem 5 Lehrkräfte und 44 Schüler in der Lehrerbildung. - 6) Volkszählungsergebnis.

a) Alle Formen der Tuberkulose (1971: 2 717). - b) 1971. - c) Januar bis Oktober. - d) Januar bis Juli. - e) Dar. Erstimpfungen 1970: 1 314 (Personen im Alter bis einschl. 14 Jahren), 1971: 1 829 (Personen im Alter von einem Jahr und älter). - f) Nur staatlich. - g) Einschl. der Lehrkräfte in Vorschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1965	1970	1971	1972
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 1)	1 000 F	7 779	8 620	30 481	29 470	.
Laufende Ausgaben	1 000 F	7 748	.	20 690	26 420	.
Investitionen	1 000 F	31	.	9 791	3 050	.
1967						
		insgesamt	männlich	weiblich		
Erwerbstätigkeit						
Erwerbstätige 2)	Anzahl	17 012	12 681	4 331		
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	38,3	52,7	21,3		

Erwerbstätige und -quoten 2) (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1967					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			% der Altersgruppe		
15 - 20	1 151	842	309	29,4	42,2	16,1
20 - 25	3 302	2 723	579	77,5	91,1	45,5
25 - 30	2 010	1 472	538	70,0	94,4	41,0
30 - 45	5 601	4 070	1 531	72,9	93,7	45,8
45 - 50	1 480	1 070	410	70,7	92,1	44,0
50 - 55	1 229	849	380	68,5	87,8	45,9
55 - 60	888	643	245	63,5	83,3	39,1
60 - 65	597	424	173	56,4	75,0	35,1
65 und älter	581	441	140	24,4	39,9	11,0
unbekannten Alters	173	147	26	53,6	65,9	26,0
1967						
		insgesamt	männlich	weiblich		
Anzahl						
Erwerbstätige 2)						
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	3 815		3 080		735	
Mithelfende Familienangehörige	819		200		619	
Lohn- und Gehaltsempfänger	12 273		9 367		2 906	
Unbekannt	105		34		71	
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	3 132		2 337		895	
Produzierendes Gewerbe	4 991		4 610		381	
Energie- und Wasserwirtschaft	144		124		20	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	267		260		7	
Verarbeitendes Gewerbe	1 030		776		254	
Baugewerbe	3 550		3 450		100	
Handel, Banken, Versicherungen	2 000		1 195		805	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	749		677		72	
Sonstige Dienstleistungen 3)	6 139		3 861		2 278	
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche	1		1		-	

1) Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 2) Volkszählungsergebnis vom 16. Oktober 1967. Personen im Alter von 15 Jahren und älter. - 3) Einschl. sanitäre Dienste.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1972	1973	1974	1975
Arbeitslose ¹⁾	JE Anzahl	50	710	530	680	850 ^{a)}
Streiks und Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	2	24	3	-	6
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	310	1 485	89	-	765
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	2 600	28 305	4 136	-	8 354
		1965	1972	1973	1974	1975
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	5	7	7	7	7
Ackerland 2)	1 000 ha	2	2	2	2	2
Wiesen und Weiden	1 000 ha	3	5	5	5	5
Waldfläche	1 000 ha	8 500	8 001	8 001	8 001	8 001
Sonstige Fläche	1 000 ha	595	1 092	1 092	1 092	1 092
Landwirtschaft						
Maschinenbestand						
Schlepper	Anzahl	18	45	45	48	50
Mähdrescher	Anzahl	1	2	2	2	2
Motorpflüge	Anzahl	20	30	30	30	.
		1965	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	.	1	1	1	1
Wurzel- und Knollengemüse	1 000 t	5	5	5	5	5
Süßkartoffeln	1 000 t	9	1	1	1	1
Maniok	1 000 t	6	4	7	7	7
Zuckerrohr	1 000 t	6	5	5	5	5
Bananen	1 000 t	3	2	2	2	2
Viehbestand ³⁾						
Rinder	1 000	3	2	2	2	2
Schweine	1 000	6 ^{b)}	5	5	5	5
Hühner	1 000	40 ^{b)}	41	43	45	46
Enten	1 000	3 ^{b)}	3	3	3	3
		1972	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	1	1	1	1	1
Schweine	1 000	2	2	6	6	6
Rinderhäute, frisch	t	11	11	11	11	11
		1965	1972	1973	1974	1975
Forstwirtschaft						
Laubholzeinschlag	1 000 m ³	71	48	53	53	53
Nutzholz	1 000 m ³	55	32	37	37	37
Brennholz	1 000 m ³	16	16	16	16	16
Fischerei						
Fangmengen	t					
Garnelen	t	600	1 300	1 000	972	933
		0	100	100	85	154
		1965	1966	1967	1968	1969
Bestand an Fischereifahrzeugen	Anzahl	66	67	66	70	100
Motorschiffe	Anzahl	19	22	21	40	60
Schiffe ohne Motor	Anzahl	47	45	45	30	40

1) Nur Cayenne und Kourou. - 2) Einschl. Dauerkulturen. - 3) Stand: 30. September.

a) April 1976: 810. - b) 1971.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
Produzierendes Gewerbe							
Lohnempfänger	JA	Anzahl	2 879	4 263	4 236	3 374	3 305
Energiewirtschaft		Anzahl	177	196	113	190	355
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden		Anzahl	102	141	80	60	53
Nahrungsmittelindustrie		Anzahl	334	454	443	365	712
Spirituosenherstellung		Anzahl	83	82	130	125	183
Metallindustrie		Anzahl	241	394	506	564	561
Textilindustrie		Anzahl	7	7	7	7	7
Holzverarbeitung		Anzahl	70	105	139	70	39
Graphisches Gewerbe		Anzahl	11	12	13	13	14
Baugewerbe		Anzahl	1 854	2 872	2 805	1 980	1 381
			1965	1972	1973	1974	1975
Energiewirtschaft ¹⁾							
Installierte Leistung der Kraftwerke		MW	5	18	18	18	18
Verbrauch von Elektrizität		Mill.kWh	11 ^{a)}	56	59	55	58
			1967	1968	1969	1970	1971
Produktion ausgewählter Erzeugnisse							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden							
Sand und Kies		1 000 m ³	274	55	46	.	.
Steine (für Straßenbau)		1 000 m ³	82	139	44	.	.
Gold 2)		kg	236	159	112	73	72 ^{b)}
Verarbeitendes Gewerbe							
Schnittholz		1 000 m ³	14	17	14	12	7 ^{c)}
Garnelen, frisch oder gefr. Rum 3)		t	1 994	1 692	2 992	2 520	.
		t	21	73	.	.	.
Bau- und Wohnungswesen							
Baugenehmigungen für Hochbauten		Anzahl	1 148	1 152	301	273	.
für Wohnungen		Anzahl ²	1 521	1 400	501	420	.
		1 000 m ²					
		Nutzfläche	96,3	101,4	42,8	34,0	.
Fertiggestellte Hochbauten		Anzahl	407	500	259	547	.
Fertiggestellte Wohnungen		Anzahl ²	577	777	332	721	356 ^{d)}
		1 000 m ²					
		Nutzfläche	34,3	54,8	25,1	50,6	.
			1971	1972	1973	1974	1975
Außenhandel							
Nationale Statistik ⁴⁾							
Einfuhr		Mill. US-\$	39,7	45,2	56,5	56,9	71,8
Ausfuhr		Mill. US-\$	2,7	4,6	5,3	1,5	2,5
Einfuhr (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)		Mill. US-\$	- 37,0	- 40,6	- 51,2	- 55,4	- 69,3
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern							
EG-Länder		Mill. US-\$	31,2	33,7	43,3	42,7	55,6
Bundesrepublik Deutschland		Mill. US-\$	1,0	0,8	1,1	0,7	1,1
Frankreich		Mill. US-\$	27,6	29,7	37,8	38,7	50,9
Niederlande		Mill. US-\$	0,8	1,2	2,4	1,1	1,2
Italien		Mill. US-\$	0,9	0,8	0,9	1,0	1,0

1) Nur Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung. - 2) Ausfuhr. Feingoldinhalt der geförderterten Erze. - 3) Ausfuhr. - 4) Erhebungsgebiet: Gebiet des Übersee-Departments Guayana; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Erzeugung. - b) 1972: 71 kg, 1973: 42 kg. - c) 1972: 8 000 m³, 1973 und 1974 je 9 000 m³. - d) 1972: 478, 1973: 164, 1974: 240.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	3,2	4,6	5,5	4,4	3,1
Trinidad und Tobago	Mill. US-\$	1,9	2,3	2,8	5,1	4,1
Niederländische Antillen	Mill. US-\$	0,1	0,1	0,1	0,2	1,3
Martinique	Mill. US-\$	0,4	0,4	0,6	0,8	1,3
Surinam	Mill. US-\$	0,7	1,0	1,1	0,9	1,1
Japan	Mill. US-\$	0,3	0,7	0,4	0,4	1,1
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	0,0	0,0	0,0	.	.
Frankreich	Mill. US-\$	0,2	0,2	0,1	0,3	0,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	2,1	3,8	4,3	0,9	1,1
Martinique	Mill. US-\$	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Guadeloupe	Mill. US-\$	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Brasilien	Mill. US-\$	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
Surinam	Mill. US-\$	0,1	0,1	0,5	0,1	0,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren	Mill. US-\$	1,3	1,7	1,8	2,2	3,5
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill. US-\$	1,2	1,4	1,7	1,6	2,5
Krebs und Weichtiere, frisch	Mill. US-\$	1,9	3,1	4,0	2,2	1,3
Getreide und Getreideerzeugnisse	Mill. US-\$	1	1,3	1,7	1,8	2,6
Obst und Gemüse	Mill. US-\$	1,3	1,3	1,8	1,7	2,2
Alkoholische Getränke	Mill. US-\$	1,6	2,1	2,7	2,6	3,5
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	2,0	2,3	2,9	5,1	5,9
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	Mill. US-\$	0,7	1,0	1,1	1,1	1,7
Garne, Gewebe, Textilwaren	Mill. US-\$	0,8	1,0	1,4	1,4	1,7
Zement	Mill. US-\$	0,5	0,7	0,8	1,0	1,6
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	1,0	0,9	0,8	1,6	1,8
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	4,6	2,7	3,0	4,1	5,5
Elektrische Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	4,3	4,1	6,1	5,6	4,4
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	2,9	3,8	4,5	3,8	5,4
Möbel	Mill. US-\$	0,9	1,1	1,3	1,3	1,8
Bekleidung	Mill. US-\$	1,3	1,8	1,9	2,0	2,3
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch	Mill. US-\$	2,2	3,8	4,2	0,7	1,3
Laubschnittholz und Hobelware	Mill. US-\$	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3
		1972	1973	1974	1975	1976
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Franz.-Guayana als Herstellungsland)	1 000 US-\$	849	243	228	66	131
Ausfuhr (Franz.-Guayana als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	941	1 886	942	1 468	2 105
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 92	+ 1 643	+ 714	+ 1 402	+ 1 974
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch, gekühlt, gefr.	1 000 US-\$	-	4	13	40	10
Reis, geschliffen, auch glasiert	1 000 US-\$	-	-	161	-	-
Rüben- und Rohrzucker, roh	1 000 US-\$	-	-	-	-	97
Muskatnüsse, Kardamomen usw.	1 000 US-\$	-	-	-	-	12
Rohe Häute, Felle v. Tieren, a.n.g.	1 000 US-\$	-	69	22	-	-
Aluminiumerze und Konzentrate	1 000 US-\$	-	101	28	-	-
Abfälle von NE-Metallen	1 000 US-\$	31	60	-	21	-
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kondensmilch	1 000 US-\$	-	-	-	111	118
Getränke (Bier) und Tabak	1 000 US-\$	22	28	12	25	16
Arzneiwaren	1 000 US-\$	2	33	2	-	38
Chemische Kalidüngemittel	1 000 US-\$	1	-	33	-	26

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	3	9	76	39	8
Desinfektionsmittel usw.	1 000 US-\$	3	4	2	17	16
Reifen, Luftschläuche usw.	1 000 US-\$	10	19	30	46	32
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	47	9	16	17	46
Baumaterial aus keram. Stoffen	1 000 US-\$	24	16	23	16	23
Konstruktionen u. Teile a. Eisen	1 000 US-\$	-	-	36	-	719
Kabel, Seile usw. aus Metall	1 000 US-\$	64	57	39	-	31
Masch. f. Erdarbeiten u. Bergbau	1 000 US-\$	21	8	4	17	22
Masch. und Apparate, a.n.g.	1 000 US-\$	37	22	76	296	141
Elektr. Maschinen, App., Geräte	1 000 US-\$	310	894	107	63	80
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	210	328	290	311	521
San., hyg. Artikel, Heizkessel usw.	1 000 US-\$	16	15	11	14	13
Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	1 000 US-\$	12	44	21	8	34
Musikinstr., Plattensp., Schallpl.	1 000 US-\$	34	37	15	35	38
Bearbeitete Waren, a.n.g.	1 000 US-\$	42	49	25	52	71
		1965	1967	1968	1970	1974
Verkehr						
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	477	477	494	498	525
Asphaltstraßen	km	185	255	339	343	350
Schotterstraßen ¹⁾	km	292	222	155	155	175
Nationalstraßen ²⁾	km	274	274	245	249	250
Cayenne-Saint Laurent du Maroni	km	264	264	235	239	.
		1967	1968	1969	1970	1971
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen	Anzahl	3 375	4 398	5 400	6 496	7 166
Kraftomnibusse ³⁾	Anzahl	106	129	139	142	149
Lastkraftwagen	Anzahl	713	961	1 032	1 080	1 177
Lieferwagen ⁴⁾	Anzahl	1 362	1 594	1 787	2 001	2 325 ^{a)}
Pkw je 1 000 Einwohner JE	Anzahl	68	88	108	130	143
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	Anzahl	587	925	1 002	834	829
Kombiwagen	Anzahl	116	129	130	153	150
Kraftomnibusse ³⁾	Anzahl	26	21	10	1	9
Lastkraftwagen	Anzahl	130	198	112	108	93
Lieferwagen	Anzahl	155	134	91	116	127
		1970	1971	1972	1973	1974
Schiffsverkehr						
Verkehr in den Häfen						
Angekommene Handelsschiffe ⁵⁾	Anzahl	282	198	208	182	175
	1 000 NRT	249	214	236	222	216
Abgegangene Handelsschiffe ⁵⁾	Anzahl	279	197	208	180	171
	1 000 NRT	248	213	236	219	220
Verladene Güter	1 000 t	11,7	8,0	9,7	8,7	10,1
Gelöschte Güter	1 000 t	138,1	122,1	125,8	129,0	125,7

1) Einschl. befahrbarer Pisten. 1965 bis 1967 gab es außerdem 50 km nicht befahrbarer Wege und Pisten. - 2) Ab 1968 Abnahme durch Streckenänderung. - 3) Überlandomnibusse und Autobusse. - 4) Einschl. Kombiwagen. - 5) Ohne Fischereifahrzeuge.

a) Dar. 1 297 Lieferwagen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Cayenne Hafen						
Angekommene Handelsschiffe	Anzahl	166	130	137	123	115
	1 000 NRT	157	151	184	161	162
Abgegangene Handelsschiffe	Anzahl	161	129	137	123	115
	1 000 NRT	155	149	184	161	162
Verladene Güter ¹⁾	1 000 t	3,8	3,3	5,0	4,1	3,5
Gelöschte Güter ²⁾	1 000 t	101,6	101,6	106,6	108,5	108,6
Luftverkehr						
Verkehr auf dem Flughafen Cayenne						
Gestartete und gelandete Flugzeuge)	Anzahl	1 327	3 112	2 812	3 081	2 931
Fluggäste)	1 000	14,9	39,5	47,5	52,4	57,2
Beförderte Fracht	t	336	1 591	1 185	1 523	1 561
Beförderte Post	t	61	176	186	192	212
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁴⁾	1 000	6 026	12 762	.	.	.
Pakete	1 000	42	54	.	.	.
Fernsprechanschlüsse	1 000	2 ^{a)}	5	6	8	8
Rundfunkteilnehmer ⁵⁾						
Hörfunk	1 000	2 500	2 700	2 800	2 827	2 900
Fernsehen	1 000	-	1 800	2 500	2 528	3 050
		1973 ⁶⁾	1974 ⁷⁾	1975 ⁸⁾	1976 ⁸⁾	

Geld und Kredit

Währung		Franc des départements d'outre-mer (F) = 100 Centimes 9)				
Wechselkurse	F für 1 £ ¹⁰⁾	11,20	11,595	8,99	8,28	
	F für 1 US-\$	4,604	4,91	4,45	5,00	
	£ für 100 F	8,93	8,624	11,13	12,07	
	US-\$ für 100 F	21,72	20,356	22,46	20,00	
		1968	1970	1972	1973	1974
Bargeldumlauf (Noten und Münzen)	JE Mill. F	37,4	45,8	61,4	65,0	73,2
Bargeldumlauf je Einw.	JE F	748	916	1 228	1 083	1 220
Einlagen bei Banken und Schatzamt ("Trésor")	JE Mill. F	64,9	81,8	90,2	106,4	125,0
Bankkredite an die Wirtschaft ¹¹⁾	JE Mill. F	49,6	56,1	49,9	44,5	52,7
		1967	1968	1969	1971 ¹²⁾	1972
Öffentliche Finanzen ¹³⁾						
Haushaltseinnahmen und -ausgaben ¹⁴⁾						
Einnahmen (budget général)	Mill. F	16,1 ^{b)}	20,1 ^{c)}	21,8 ^{c)}	178,9	30,2
Direkte Steuern	Mill. F	7,0 ^{c)}	7,5 ^{c)}	9,3 ^{c)}	55,5	13,1
Registriergebühren	Mill. F	0,4	0,7	0,9	6,7 ^{d)}	1,3 ^{d)}
Stempelgebühren	Mill. F	0,6	1,0	1,4	7,6 ^{d)}	1,7 ^{d)}
Zölle	Mill. F	5,0	6,0	5,2	23,2	8,6

1) Ohne Schiffsproviand. - 2) Ohne Fischereierzeugnisse. - 3) Ab 1972 einschl. Durchreisender.-
4) In- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 5) Geräte in Gebrauch. - 6) März. - 7) April. - 8) Dezember. - 9) Währungsparität zum Französischen Franc (FF). - 10) £ = Pfund Sterling. - 11) Einschl. Kredite des "Institut d'émission". - 12) Berichtigte Angaben. - 13) Kalenderjahre. - 14) Ausgeglichener Haushalt 1972: 143,6 Mill. F, 1974: 116,5 Mill. F.

a) JA 1966. - b) Ohne Umsatzsteuer. - c) Einschl. ähnlicher Steuern ("taxes assimilées"). - d) Einschl. der Steuer auf Börsengeschäfte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	1969	1971 ¹⁾	1972
Indirekte Steuern	Mill. F	1,4	2,1	2,1	6,5	2,7
Umsatzsteuer	Mill. F	.	0,5	0,1	67,4	0,1
Einnahmen aus Staatsbesitz	Mill. F	0,2	0,3	0,4	1,2	0,4
Verschiedene Erträge und Erlöse	Mill. F	1,3	1,6	1,9	9,6	1,2
Einnahmen aus dem Hilfsfonds ("fonds de concours")	Mill. F	0,2	0,4	0,3	1,2 ^{a)}	1,1 ^{a)}
Ausgaben (budget général)	Mill. F	64,2	68,6	85,5	.	.
Weisungsgebundene Ausgaben ²⁾	Mill. F	59,9	63,8	79,3	.	.
Unterrichtswesen	Mill. F	10,9	13,9	16,0	.	.
Soziale Angelegenheiten	Mill. F	14,5	13,4	20,5	.	.
Landwirtschaft	Mill. F	1,1	1,5	1,9	.	.
Industrie und Handel	Mill. F	0,5	0,7	0,8	.	.
Finanzen und Wirtschaftsangelegenheiten	Mill. F	5,8	7,1	8,6	.	.
Öffentliche Arbeiten, Verkehr und Tourismus	Mill. F	9,2	8,9	9,3	.	.
Zivile Luftfahrt	Mill. F	0,7	0,9	0,9	.	.
Innere Angelegenheiten	Mill. F	0,1	0,3	0,5	.	.
Justiz	Mill. F	1,4	1,4	1,7	.	.
Sonstige Ausgaben	Mill. F	16,3	16,7	20,1	.	.
Nichtweisungsgebundene Ausgaben ³⁾	Mill. F	4,3	4,8	6,2	.	.
Investitionsausgaben (ziviler Sektor)	Mill. F	17,0 ^{b)}	16,5	11,5	.	.
darunter:						
Unterrichtswesen	Mill. F	0,8	2,5	3,2	.	.
Landwirtschaft	Mill. F	0,9	1,8	2,5	.	.
Öffentliche Arbeiten, Verkehr und Tourismus	Mill. F	12,9	10,6	2,0	.	.
Zivile Luftfahrt	Mill. F	11,7	9,2	0,8	.	.
Innere Angelegenheiten	Mill. F	0	0,3	1,2	.	.

1967	1968	1969	1970
------	------	------	------

Preise und Löhne

Preise

Durchschnittliche Großhandelspreise ausgew. Baumaterialien in Cayenne 4)

Zement, in Säcken	F/50 kg	180,00	182,00	190,00	214,00
Moniereisen, 8 mm	F/6 m	2,62	2,85	3,00	3,85
Blechplatten, 2 m x 0,90 m	F/8 kg	14,00	14,10	14,07	15,07

1969	1973	1974	1975	1976
------	------	------	------	------

Index der Verbraucherpreise

in Cayenne 5)	D	1970 = 100	96	121	140	160	176 ^{c)}
Ernährung (einschl. Getränke)		1970 = 100	95	122	145	162	175 ^{c)}
Bekleidung		1970 = 100	100	128	163	198	.
Miete 6)		1970 = 100	98	113	123	141	.

Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Cayenne 7)

Rindfleisch							
Lende, ohne Knochen	F/kg	18,00	24,20	42,13	34,00	36,40	
Brust, ohne Knochen	F/kg	9,00	16,00	25,00	19,00	22,93	
Schweinefleisch, Schulter, ohne Knochen	F/kg	14,00	23,00	24,67	27,12	28,67	
Hammelfleisch, Keule, mit Knochen	F/kg	14,00	22,00	25,00	22,50	.	
Schinken, gekocht, in Scheiben	F/kg	18,50	21,00	23,92	23,90	25,59	

1) Berichtigte Angaben. - 2) "Dépenses payées après mandatement". - 3) "Dépenses payables sans mandatement". - 4) 4. Vj. - 5) Einschl. anderer Ausgabenbereiche. 1972: D aus weniger als zwölf Monaten. - 6) Einschl. Heizung, Beleuchtung und Wasser. - 7) Oktober; 1973: November.

a) Einschl. ähnlicher Einnahmen ("recettes assimilées"). - b) Einschl. 0,9 Mill. F für das Finanzwesen. - c) Januar/Mai 1977 D: 188 bzw. 190 (Ernährung).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1973	1974	1975	1976
Fisch, frisch	F/kg	3,50	6,00	6,20 ^{a)}	8,10	8,00
Eier	F/St	0,50	0,55	0,60	0,65	0,66
Käse, vollfett	F/kg	.	16,60	18,62	22,28	.
Butter	F/kg	15,60	18,00	18,24	20,64	21,48
Margarine (max. 10 % Butter)	F/kg	5,60	8,00	9,70	12,36	.
Erdnußöl	F/l	3,68	5,00	10,51	9,20	7,56
Weißbrot	F/kg	1,60	1,25	2,38	1,80	2,88
Weizenmehl	F/kg	1,12	2,95	1,93	2,66	3,48
Reis, poliert	F/kg	1,82	2,60	3,35	2,72	2,75
Makkaroni	F/kg	3,00	4,40	7,88	8,20	7,84
Bohnen, weiß oder rot, getrocknet	F/kg	1,80	2,00	9,37	6,80	.
Kartoffeln	F/kg	1,38	1,60	1,95	2,22	.
Kohl, weiß oder rot	F/kg	2,40	4,10	4,28	3,50	.
Zwiebeln	F/kg	1,95	.	2,97	3,76	5,08
Tafeläpfel	F/kg	2,90	4,65	5,98	6,55	.
Apfelsinen	F/kg	1,30	4,00	1,28	1,25	1,70
Zucker, weiß	F/kg	1,75	2,20	2,30	3,50	3,65
Salz	F/kg	1,10	1,20	1,74	2,34	4,52
Kaffee, geröstet	F/kg	17,88	18,60	22,04	24,00	27,92
Tee	F/kg	43,00	27,50	35,00	36,80	.
Kakao, ungesüßt	F/kg	9,56	14,75 ^{b)}	17,35	24,15	.
Bier, in Flaschen	F/l	2,12	3,03	3,39	3,97	.
Zigaretten	F/20 St	0,95	1,25	1,25	1,25	.

Löhne		1965	1969	1972	1973	1974
Mindestlöhne (außerhalb der Landwirtschaft) ¹⁾	JA					
Stundenlöhne	F	1,81	2,62	3,31	3,72	4,43
Wochenlöhne	F	72,54	104,89	.	.	.
Monatslöhne	F	314,34	454,57	.	.	.

Vorherrschende Stundenlohn- sätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen ²⁾		1969	1972	1973	1974	1975
Bäcker	F	4,00	7,30	7,30	8,50	9,50
Kraftfahrzeug-Reparatur- mechaniker	F	3,80	6,00	6,80	8,20	10,00
Ziegelmaurer	F	.	4,85	5,55	6,70	8,00
Stahlbaumonteur	F	3,80	4,65	5,30	6,35	7,60
Betonoberflächenfertigtmacher	F	3,18	5,06	5,80	7,00	8,40
Zimmerer	F	3,18	5,80	6,65	7,95	9,60
Maler	F	3,08	4,85	5,55	6,65	8,00
Rohrleger und -installateure	F	3,50	5,06	5,80	7,00	8,35
Elektroinstallateure	F	3,40	5,45	6,25	7,50	9,00
Bauhilfsarbeiter	F	2,79	4,40	5,05	7,05	7,30
Elektroinstallateure im Außendienst	F	4,03	8,00	8,80	10,40	11,60
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	F	2,79	5,00	5,60	6,70	8,00

Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Berufen ²⁾		1969	1972	1973	1974	1975
Verkäufer ³⁾	4) männl./weibl.	450	730	925	1 110	1 200
Lagerverwalter	männl.	1 800	1 250	1 500	1 800	2 000
Stenotypist	weibl.	900	1 300	1 350	1 620	1 800
Kassierer	5) männl.	1 200	1 400	1 850	2 110	2 300
Maschinenbuchhalter	5) männl./weibl.	1 000	1 250	1 650	1 890	2 090

1) 1965 und 1969: garantierte Mindestlöhne ("salaire minimum interprofessionnel garanti, SMIG"), ab 1972: "salaire minimum interprofessionnel de croissance (SMIC)". - 2) Oktober. 1969: nur in Cayenne. - 3) Lebensmitteleinzelhandel. - 4) Lebensmittelgroßhandel. - 5) Bankgewerbe.

a) "Dorado". - b) Gesüßt.

Entwicklungsplanung

Einen Plan zur wirtschaftlichen Entwicklung gab es bis 1975 nicht. Durch das bereits 1948 gegründete "Institut Français d'Amérique Tropical", ferner durch das "Bureau Agricole et Forestier Guyanais" und das "Bureau Minier Guyanais" wurden z.B. zur Unterstützung von Kleinbauern Kredite vergeben und die wirtschaftlichen Möglichkeiten in den wichtigsten Bereichen untersucht. Frankreich leistete erhebliche Hilfe beim Bau von Schulen und Krankenhäusern, ferner zum Ausbau der Infrastruktur. Mit der Errichtung des Raketenzentrums 1967 in Kourou wurden weitere Entwicklungsanstöße gegeben.

Im August 1975 veröffentlichte die französische Regierung den "Plan Guyane". Für die Jahre 1975 und 1976 waren Investitionen von 60 bis 70 Mill.FF vorgesehen. Allein 35 Mill. FF sollten für den Ausbau des Straßennetzes und den Brückenbau aufgewendet werden. 6 Mill. FF sind für die erste Baustufe des neuen internationalen Flughafens Cayenne-Rochambeau geplant. Weitere wichtige Projekte sind der Ausbau des Hafens Dégrad des Cannes und der Aufbau einer Papierindustrie mit Zulieferbetrieben. Im Primärsektor sind die wichtigsten Vorhaben die Entwicklung der Fischerei und die verbesserte Nutzung des Walddreichtums.

Entwicklungshilfe

I. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ¹⁾ insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 220,49
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Frankreich	220,49	
II. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 11,47
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
EG	6,10	
International Bank for Reconstruction and Development	5,34	
UN	0,03	

1) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

Quellenhinweis^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
République Française, Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques, Paris	Annuaire statistique de la Guyane 1961 - 1970
	L'Enseignement dans les départements d'outre- mer (année scolaire 1973 - 1974)
	Parc des véhicules automobiles des départe- ments d'outre-mer au 1 ^{er} janvier 1972
	Annuaire statistique de la France 1976

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4
Preis DM 6,40.

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1977	11,80	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60	Philippinen 1976	10,70
Äthiopien 1972	11,--	Korea, Republik 1975	10,--	Polen 1973	11,--
Birma 1972	9,--	Liberia 1973	9,--	Rumänien 1974	10,--
Bulgarien 1972	9,--	Libyen 1977	10,70	Sowjetunion 1977	11,80
Ceylon 1972	9,--	Madagaskar 1973	9,--	Sudan 1976	9,--
China (Taiwan) 1970	9,--	Malaysia 1969	11,--	Tschad 1964	5,--
Elfenbeinküste 1969	11,--	Marokko 1975	10,--	Tschechoslowakei 1975	11,--
Ghana 1972	9,--	Nigeria 1977	10,70	Türkei 1972	11,--
Jordanien 1969	9,--			Tunesien 1976	10,--
Jugoslawien 1974	11,--			Ungarn 1972	9,--

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 –
Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; ab 1977 = DM 3,20.
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äthiopien 1977	Gambia 1976	Kuba 1977	Rumänien 1976
Albanien 1974	Griechenland 1977	Lesotho 1975	Sambia 1977
Algerien 1977	Großbritannien und Nordirland 1976	Liechtenstein 1975	Schweiz 1975
Angola 1977	Guyana 1973	Luxemburg 1971	Senegal 1976
Argentinien 1977	Haiti 1976	Madagaskar 1977	Sierra Leone 1977
Australien 1975	Honduras 1976	Malaysia 1976	Singapur 1977
Bahamas 1974	Hongkong 1976	Malawi 1977	Somalia 1974
Bangladesch 1977	Indien 1977	Mali 1976	Sri Lanka 1977
Birma 1977	Indonesien 1977	Malta 1976	Südrhodesien 1975
Bolivien 1977	Iran 1976	Marokko 1977	Surinam 1976
Botsuana 1975	Irland 1975	Mauretanien 1975	Swasiland 1975
Brasilien 1977	Israel 1976	Mongolei 1977	Tansania 1977
Brunei 1976	Italien 1976	Mosambik 1977	Thailand 1977
Bulgarien 1976	Jamaika 1976	Nepal 1977	Tschad 1974
Chile 1977	Jemen Arab.Rep. u.Dem.Volksrep. 1977	Neuseeland 1975	Tschechoslowakei 1977
Costa Rica 1977	Jordanien 1977	Nicaragua 1975	Tunesien 1977
Dahome 1974	Jugoslawien 1976	Niger 1977	Türkei 1977
Ecuador 1977	Kamerun 1977	Österreich 1975	Uganda 1977
Elfenbeinküste 1977	Kenia 1977	Pakistan 1977	Ungarn 1977
El Salvador 1976	Khmer-Republik (Kambodscha) 1974	Panama 1977	Vereinigte Arab. Emirate 1975
Fidschi 1972	Kolumbien 1977	Papua-Neuguinea 1975	Vereinigte Staaten 1976
Frankreich 1976	Kongo, Volksrep. 1974	Peru 1977	Zaire 1977
Franz. Guayna 1977		Polen 1977	Zentralafrik.Republ. 1974
Gabun 1977		Portugal 1977	Zypern 1975
Ghana 1977		Ruanda 1974	

*) In Vorbereitung

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland